

Standort der abgegangenen oberen Schultheißen-Mühle in Uersfeld

Schlagwörter: [Wassermühle](#), [Mühlengraben](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Uersfeld

Kreis(e): Vulkaneifel

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Die Mühle ist 1758 erstmals erwähnt worden, aber wahrscheinlich schon älter. Auf der französischen Tranchotkarte (Blatt 157 Ulmen) von 1810/1811 ist die Mühle als „Scholzen Mühl“ eingetragen. 1890 wurde die Mühle vom Johann Arens stillgelegt.

Beim Bau der Wasserleitung von Uersfeld um 1930 waren der Mühlteich und Mühlgraben noch erkennbar. Heute ist der Mühlgraben nur teilweise noch erkennbar.

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2013)

Literatur

Mertes, Erich (1995): Mühlen der Eifel, 2 Bände (2. erw. Auflage). S. 96, Aachen.

Standort der abgegangenen oberen Schultheißen-Mühle in Uersfeld

Schlagwörter: [Wassermühle](#), [Mühlengraben](#)

Ort: Uersfeld

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung

Historischer Zeitraum: Beginn 1600 bis 1758

Koordinate WGS84: 50° 15 3,89 N, 6° 59 30,98 O / 50.25108°, 6.99194°

Koordinate UTM: 32U 356844.33 5568476.83

Koordinate Gauss/Krüger: 2570790.09 5568807.73

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Standort der abgegangenen oberen Schultheißen-Mühle in Uersfeld“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-88689-20140318-3> (Abgerufen: 21. April 2019)

Copyright © LVR

